

## MITEINANDER - FÜREINANDER - GEMEINSAM

### Wer sind wir?

Regionale Akteure aus verschiedenen Bereichen, Angehörige, Interessierte, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer

### Was wollen wir?

Schaffung einer Plattform zum Austausch, um

- ⇒ **Wissen** über Demenz zu vermitteln,
- ⇒ **Hilfen** für Betroffene und deren Familien zu vermitteln,
- ⇒ die **Öffentlichkeit** zu sensibilisieren und
- ⇒ **Hilfe zur Selbsthilfe** zu geben.

### Wer macht mit?

Netzwerkpartner:

- Lebenshilfe Bördeland gGmbH
- Stadt Staßfurt
- Selbsthilfekontaktstelle des Paritätischen
- 
- 
- 
- 
- 

## Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz

Bis zum Jahr 2016 sollen in ganz Deutschland bis zu 500 „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ entstehen. Mit dem vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderten Bundesmodellprogramm soll der Alltag von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen dauerhaft verbessert werden.

Dabei geht es um die Bündelung und Vernetzung des Potenzials von Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung und Gesundheitswesen.

Hilfenetzwerke sollen in ganz Deutschland ausgebaut werden. Oberstes Ziel ist es, die Gesellschaft dahin gehend zu sensibilisieren, dass Menschen mit Demenz nicht ausgegrenzt, sondern in das normale Leben integriert werden.

Mehr unter [www.lokale-allianzen.de](http://www.lokale-allianzen.de)

### Kontaktdaten

Lebenshilfe Bördeland gemeinnützige GmbH

**Pflegeheim und Tagespflege „Am Wasserturm“**

Ansprechpartnerin: Petra Weihrauch

Telefon: 03925 379 99 40

E-Mail: [pflgeheim@lebenshilfe-boerdeland.de](mailto:pflgeheim@lebenshilfe-boerdeland.de)

Herausgeber: Lebenshilfe Bördeland gGmbH, 39435 Unseburg, Schulstr. 1, [www.lebenshilfe-boerdeland.de](http://www.lebenshilfe-boerdeland.de)

Geschäftsführer: Stefan Labudde (V.i.S.d.P)

gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Stand: Oktober 2015



## Angehörigen-Café



Netzwerk im Raum Staßfurt



Lebenshilfe Bördeland gGmbH

## Was ist Demenz?

Demenz ist ein Oberbegriff für mehr als 50 Krankheitsformen, von denen Alzheimer die häufigste ist.

Sie verlaufen unterschiedlich, führen alle jedoch langfristig zum Verlust der geistigen Leistungsfähigkeit.

Die Ursachen für Demenzerkrankungen sind vielfältig.

Zu unterscheiden ist grundsätzlich zwischen primären und sekundären Demenzen. Eine sekundäre Demenz ist die Folge einer bereits vorhandenen Grunderkrankung.



## „Welche Symptome treten bei einer Demenz auf?“

Zu Beginn der Krankheit leidet das Kurzzeitgedächtnis. Betroffene sind vergesslich, verlegen häufig Gegenstände und es fällt ihnen schwer, sich zu konzentrieren. Bei fortgeschrittener Alzheimer-Demenz werden Informationen nicht mehr im Langzeitgedächtnis abgespeichert. Im späteren Stadium sind die Demenzsymptome ausgeprägter, die Demenzkranken bauen auch körperlich ab und sind bei allen Tätigkeiten auf Hilfen angewiesen.

(Quelle: Infoblatt Demenz / BMFSFJ, Internet: [www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de))

## Angehörigen - Café

### ⇒ Wann

**Jeden 3. Mittwoch im Monat**

*Die Termine werden in den regionalen Medien bekannt gegeben.*

### ⇒ Wo

**Tagespflege „Am Wasserturm“**

**Athenslebener Weg 1a, 39418 Staßfurt**



### ⇒ Angebote

**Betreuung der Angehörigen während der Treffen durch geschultes Personal**

**Netzwerktreffen**

**Informationsveranstaltungen für**

-> Schulen

-> Seniorentreffs

-> Frauentreffs

-> Jugendtreffs

### ⇒ Was machen wir?

- Aufklärung
- Beratung
- Information
- Begleitung bei der Gründung von Selbsthilfegruppen vor Ort
- Fachliche Beratung zu pflegerelevanten Themen



### ⇒ Wen wollen wir erreichen?

- pflegende Angehörige
- Familienmitglieder, die nicht direkt mit der Pflege beauftragt sind
- interessierte Bürgerinnen und Bürger